

An einen Haushalt  
Bar freigemacht beim Postamt 3710 Ziersdorf

# RUSSBACHER GEMEINDE- NACHRICHTEN

Vereinsfreundlichste  
Gemeinde 2010



(September 2011)



**Liebe Gemeindebürgerinnen!  
Liebe Gemeindebürger!**

Ein turbulenter Sommer geht zu Ende und die hitzigen Debatten zum Thema Windkraft beherrschten den Alltag. Die Art und Weise wie die Initiatoren der „Bürgerinitiative gegen Windkraft“ argumentieren war leider nicht immer sachlich und fast nur gegen mich und die Befürworter der ÖVP und den Grünen gerichtet. Die SPÖ zieht sich ja seit kurzer Zeit zum Thema Windkraft völlig zurück und möchte auch richtiggestellt wissen, dass die letzten zwei Aussendungen, wo in gewissen Passagen der Gemeinderat erwähnt wurde, ohne

SPÖ heißen soll. Aber nun zu anderen wichtigen Informationen. Nachdem von außen nicht sichtbar - will ich Sie mit dem oben abgebildeten Foto informieren, dass die Photovoltaikanlage am Kindergarten schon seit Monaten in Betrieb ist.

Weiters werden im September die bereits beschlossenen Asphaltierungsarbeiten auf den Gemeindestraßen (2. Teil Neubau, Weinberggasse und Bachgasse) erledigt.

Abschließend habe ich noch eine Bitte an die Bürger von Oberrußbach und Niederrußbach: „Nützen Sie am 11. September 2011 Ihr Wahlrecht bei der Abstimmung Windräder, damit endgültig eine Entscheidung gefunden werden kann.“

*Allen Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürgern von Rußbach  
wünsche ich im Namen des gesamten Gemeinderates und dem Team  
der Bediensteten einen schönen Herbst und unseren Winzern ein  
gutes Lesewetter, gute Qualität und reichlichen Ertrag.*

Euer Bürgermeister

*Hermann Pöschl*  
Hermann Pöschl

## **GEMEINDERATSSITZUNGEN 01. und 27. Juli 2011**

### **Alternativförderung**

Obwohl die Fördersätze des Landes Niederösterreich in einigen Bereichen wie Solar oder Heizkesseltausch gefallen sind, beschloss der Gemeinderat für das Jahr 2011 die gemeindeeigene Förderung beizubehalten. Erst für 2012 sollen vom Bau- und Finanzausschuss neue Fördersätze erarbeitet werden.

### **Stiegenaufgänge Friedhof Oberrußbach**

Die Stiegen beim Hinteraufgang wurden mit einem salzfesten Granit überzogen. Für die Stiegen beim Haupttor sind Fertigstiegen, die eine längere Lebensdauer haben, geplant. Weiters wird eine Auffahrtsrampe für Sargwagen usw. miteingebaut. Ebenfalls werden die Torpfeiler und der Handlauf erneuert.

### **Straßenprojekt – Nebenanlagen**

Die kommenden drei Jahre wird von der Straßenmeisterei Sierndorf die Wienerstraße vom Im Winkel 1 über die Hornerstraße bis Hornerstraße 11 und die Tiefentalerstraße bis Sonnenweg neu asphaltiert. Gleichzeitig werden für die genannten Straßenstücke die Nebenanlagen errichtet. Die Nebenanlagen sind von der Gemeinde zu errichten, wobei im Zuge der Straßenasphaltierungen diese von der Straßenmeisterei gebaut werden und nur die Gemeinde die Kosten für Material und Reisegebühren übernimmt. Für 2011 sind die Arbeiten in der Tiefentalerstraße vorgesehen.

### **Ankauf Gemeindetraktor**

Für den Ankauf eines neuen Gemeindetraktors wurden mehrere Angebote eingeholt, die vom Bau- und Finanzausschuss überprüft wurden. Nach Abwägen der Vor- und Nachteile der einzelnen Modelle, entschied sich der Gemeinderat auf Vorschlag des Ausschusses für den John Deere 5090 mit 90 PS vom Raiffeisen Lagerhaus wegen seiner Wendigkeit, Werkstattnähe und Rahmenaufbau.

### **Neue Straßenbezeichnungen in Niederrußbach und Stranzendorf**

Für die Wohnbauten und die dahinterliegenden Bauplätze in Niederrußbach wurde „Am Himmler“ und in Stranzendorf für die Bauplätze am Ortsanfang Richtung Hollabrunn die Bezeichnung „Am Steinberg“ vergeben.

## Rußbacher Ferienspiele 2011



Beim Ausflug in die Waldviertler Geisterwerkstatt in St. Leonhard am Hornerwald

Am Donnerstag, dem 1.9., wurden die **5. Rußbacher Ferienspiele** mit den Ballspielen für Groß und Klein auf der Sportanlage in Niederrußbach und der anschließenden Abschlussveranstaltung beendet.

Die Organisatoren **Frau Mag. Tatjana Schmidt** und der Geschäftsführende Gemeinderat **Martin Elsensohn** haben sich bemüht, ein abwechslungsreiches und spannendes Programm für die Kinder in der Altersgruppe zwischen 5 und 14 Jahren zusammenzustellen und somit den Kindern der Gemeinde Russbach in den Ferien eine sinnvolle Freizeitgestaltung zu ermöglichen.

Insgesamt gab es heuer neun Veranstaltungen: Traditionell mit dem **Kindertenniscamp** auf der Sportanlage in Niederrußbach starteten Ferienspiele. Weiters standen Ausflüge nach **Minopolis** sowie in die **Waldviertler Geisterwerkstatt**, ein **Pferdenachmittag**, ein Nachmittag bei der **FF-Oberrußbach** und dem **Sportverein**, das beliebte **Hydrantenbemalen** und das Bauen eines **Nützlingshauses** auf dem Programm. Ein weiterer Höhepunkt war die Besteigung des **Kirchturmes** der Niederrußbacher Kirche beim Nachmittag in der Pfarre.

Man kann durchaus behaupten, jede Veranstaltung war ein riesiger Erfolg. Insgesamt besuchten ca. **70 Kinder** unserer Gemeinde die verschiedenen Stationen. An dieser Stelle sei auch allen **freiwilligen Helfern**, dem **Sportverein**, der **FF Oberrußbach** und der **Pfarre Niederrußbach** die die Ferienspiele unterstützt haben recht herzlich gedankt.

Auf der Homepage der Raiffeisenkasse Hausleiten/ Niederrußbach ([www.hausleiten.meineraika.at](http://www.hausleiten.meineraika.at)) gibt es Fotos, von den jeweiligen Ferienspielstation anzusehen. Wir freuen uns über Anregungen sowie über freiwillige Mitarbeiter für die Ferienspiele 2012!

GfGR Martin Elsensohn

## ACHTUNG AUTOWRACKS



Sie haben ein altes, abgemeldetes Auto, das in irgend einer Scheune, auf der grünen Wiese oder sonst irgendwo so vor sich hinschlummert ? Auch eine mögliche Abwrackprämie ist nicht mehr zu erwarten – daher gehört es entsorgt.

**Eine kostenlose Entsorgung erfolgt über die Gemeinde.**

**Wie geht das vor sich ?**

Sie kommen mit dem Typenschein des abgemeldeten Fahrzeuges zur Gemeinde und melden es zur Abholung an.

Falls kein Typenschein mehr vorhanden ist, erhalten sie am Gemeindeamt ein Datenblatt, welches für die Abholung ausgefüllt werden muss.

Laut Gesetz ist es aus Umweltschutzgründen nicht erlaubt, Fahrzeuge auf ungeeigneten Abstellflächen längere Zeit abzustellen.

### TERMINE FÜR KOSTENLOSE RECHTSBERATUNG UND TODESFALLSAUFNAHMEN IM GEMEINDEAMT

Montag	12.09.2011	17.30 Uhr bis 18.30 Uhr
Montag	10.10.2011	17.30 Uhr bis 18.30 Uhr
Montag	14.11.2011	17.30 Uhr bis 18.30 Uhr
Montag	05.12.2011	17.30 Uhr bis 18.30 Uhr

#### **Amtsstunden**

Bürgermeister		Gemeindeamt	
Montag	17.00 bis 19.00 Uhr	Montag	17.00 bis 19.00 Uhr
		Donnerstag	08.00 bis 12.00 Uhr
Freitag	08.00 bis 10.00 Uhr	Freitag	08.00 bis 12.00 Uhr

**DIENSTAG UND MITTWOCH -- KEINE AMTSSTUNDEN !**

\*\*\*\*\*

**Impressum:** Herausgeber und Verleger: Gemeinde Rußbach  
Hornerstraße 1  
3702 Niederrußbach

Eigenvervielfältigung

Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Hermann Pöschl

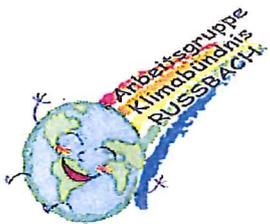
Sehr geehrte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Ich wende mich in meiner Funktion als Umweltgemeinderat an Sie. Da es in letzter Zeit vermehrt zu **illegalen Müllablagerungen und Müllverbrennungen** gekommen ist, möchte ich darauf hinweisen, dass dies nach Umweltschutzgesetz und Forstgesetz **strikt verboten** ist. Ein Verstoß gegen diese Verbote ist strafrechtlich verfolgbar!

Ich denke, dass es in der Gemeinde genug Entsorgungsangebot gibt und es daher nicht notwendig ist Müll illegal verschwinden zu lassen. Sollte es Ihrer Meinung nach nicht genügend Angebot geben, wenden Sie sich bitte an einen Gemeinderat bzw. an das Gemeindeamt und teilen Sie uns den Mangel mit, damit wir versuchen können, das Entsorgungsangebot der Gemeinde den Bedürfnissen entsprechend zu überarbeiten.

Ich möchte nochmals an unser aller Vernunft appellieren: Wir haben nur diese eine Umwelt in der wir leben! Verkaufen Sie sie nicht für ein paar Euro, die Sie sich vermeintlich sparen wollen!

GR Ing. Bernhard Ebhart



## Energiesparen beim Konsum

Unter Energiesparen versteht unsereins vorerst die Einsparmöglichkeiten beim Strom- und Heizverbrauch. Dass wir in vielen weiteren alltäglichen Bereichen auch massive Energiesparmöglichkeiten haben, wird uns erst bei näherer Betrachtung bewusst!

So ist es auch mit dem Konsum! Wie kann ich beim Einkaufen Energiesparen?

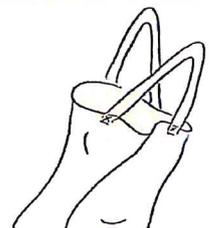
### Der Weg

Die ersten Einsparmöglichkeiten liegen schon am Weg zum Einkauf. **Womit** fahren wir **wohin** bzw. **wie weit** und **wie oft**? Unumstritten - es lässt sich bei uns nicht in allen Belangen das Motto „Fahr nicht fort, kauf im Ort“ umsetzen – Aber: Sind alle (Auto-)Fahrten notwendig?

### Dem Sackerl einen Korb geben

Nehmen wir beim Einkaufen immer eine Einkaufstasche mit, sparen wir Geld und Abfall. Einwegtragetaschen kosten zwischen 20 und 50 Cent, das spart bei zwei Einkäufen pro Woche 20 bis 50 Euro im Jahr!

**NICHT OHNE MEINE TASCHEN!**



### Vermeiden

Verpackungsmaterial macht ca. 16% des Restmülls aus: je zur Hälfte Getränkeverpackungen und Lebensmittelverpackungen. Vermeiden Sie unnötige, energieaufwendige Verpackungen wie z.B. Aludosen, Einweg-Glasflaschen und Kleinstverpackungen.

**MEHRWEG KANN MEHR!**



Mehrweg- und Einweg-Getränkeverpackungen sind eines der meist diskutierten und umstrittensten Themen der Umweltpolitik. Auf Basis zahlreicher Studien, Ökobilanzen und eigenen Einschätzungen hat „die umweltberatung“ ein Ranking der Getränkeverpackungen zusammengestellt, das uns Konsumenten eine ökologische Hilfestellung am Verkaufsgregal sein kann:

## **DIE BESTEN**

- **Glas-Mehrweg:** wird bis zu 40 Mal wiederbefüllt, vor allem für Bier und Mineralwasser verwendet, in der Gastronomie auch für Säfte.
- **PET-Mehrweg:** können bis zu 20 Mal wiederbefüllt werden, somit vermeidet eine Kiste Mineralwasser in Mehrwegflaschen ca. 240 Einwegflaschen!? Der oft als Gegenargument angeführte Wasser- und Reinigungsmittelverbrauch ist nicht ausschlaggebend, weil auch für die Herstellung von PET-Einwegverpackungen Wasser benötigt wird.

## **DIE ZWEITE WAHL**

- **Verbundkarton:** vor allem bei Milch und Säften eingesetzt, wird über „ÖkoBox“ gesammelt und dann in ihre Bestandteile Karton, Alu, Kunststoff zerlegt und entsprechend verwertet.
- **PET-Einweg:** kommt in den Aspekten Energieverbrauch und Treibhausgasemissionen schon fast an Glas-Mehrweg heran, in Bezug auf Rohstoffverbrauch und Abfallaufkommen jedoch wesentlich ungünstiger, für Wasser und Limonaden in Verwendung.

## **DIE SCHLUSSLICHTER** (echte „Klimakiller“)

- **Glas-Einweg:** vor allem für Bier in Gebrauch, trotz Altglassammlung und Recycling verbraucht die Glasflasche unverhältnismäßig viel Energie und Rohstoffe.
- **Alu- und Weißblechdose** (Getränkedose): zur Herstellung wird neben dem Hauptrohstoff Bauxit sehr viel Energie benötigt, Sammelquote leider sehr gering

## **Bedarfsgerecht einkaufen und kochen**

40 kg Lebensmittel landen pro Person und Jahr im Restmüll! In vielen Haushalten wird heute weniger und unregelmäßiger gekocht und gegessen. Außerdem lassen wir uns viel zu oft von Angeboten zu unnötigen Einkäufen verleiten. Kaufen Sie daher immer mit und nach Einkaufszettel ein! Auch übrig gebliebene Lebensmittel können in vielen Rezepten verwertet werden!

## **Qualität vor Quantität**

Einkaufen kann Spaß machen. Allzu oft ist die Freude an den vermeintlichen Sonderangeboten aber nur von kurzer Dauer. Unüberlegte Einkäufe landen schnell im Müll und das kostet nicht nur Geld, sondern auch Energie für Herstellung, Transport, Verpackung und schlussendlich Entsorgung – vergeudete Energie! Informieren Sie sich vor dem Neukauf über die Qualität des Produkts, gute Qualität macht sich oft auch finanziell bezahlt!

## **Reparieren statt wegschmeißen UND verkaufen oder verschenken**

Viele Geräte und Dinge können repariert werden, was im Vergleich mit Neukauf meist energiesparender und umweltschonender ist. Eine Reparatur spart Rohstoffe, Energie und Abfall. Vermeintlich wertlose Gegenstände können in Online-Auktionshäusern oder auf Flohmärkten vielleicht zu Geld gemacht werden. Außerdem könnte man viele Dinge womöglich auch verschenken anstatt entsorgen!?

## **Abbestellen von unverlangter Werbung**



Wer sich nicht länger über einen vollen Briefkasten ärgern möchte, kann unerwünschtes Werbematerial abbestellen. Bis zu 98 kg (!!!) Werbematerial erhält ein Wiener Haushalt über Post- und Türzustellung pro Jahr (Universität für Bodenkultur, Institut für Abfallwirtschaft). Dieses Altpapier kann durch den Aufkleber „Bitte keine unadressierte Werbung“ am Postkasten verhindert werden. Den Werbeverzichtskleber können Sie bei „Die Werbemittelverteiler“ bestellen oder im Internet downloaden ([www.fachverbandwerbung.at](http://www.fachverbandwerbung.at) unter Menüpunkt Selbstbeschränkung).

## **Abfälle trennen statt Restmüllkosten bezahlen**

Die getrennte Sammlung von Bioabfällen, Altpapier, Altglas, Altmetall und Kunststoff ist natürlich ökonomisch und ökologisch sinnvoll und ein unverzichtbarer Schritt zu einem umweltgerechten Verhalten!!!

*Weitere Informationen zum Einkaufen und Abfälle vermeiden:*

*[www.umweltberatung.at](http://www.umweltberatung.at), [www.mehrweg.at](http://www.mehrweg.at), [www.repanet.at](http://www.repanet.at), [www.reparaturfuehrer.at](http://www.reparaturfuehrer.at)*